



LEBENSWEIT

Energie- und Klimaleitbild 2030
Gemeinde Neuhaus

LEITBILD

Die KunstHadnKultur-Gemeinde Neuhaus widmet sich innovativen Lösungsansätzen, um mit den Folgen der Klimakrise bestmöglich umzugehen. Klimawandelanpassung ist in der Gemeinde Neuhaus kein Konzept, sondern eine gelebte Praxis. In diesem Sinne werden auch alle Initiativen von Vereinen und Bürgern der Gemeinde unterstützt.

Bis 2040 versorgt sich die Gemeinde durch einen Energiemix aus eigenen Ressourcen soweit wie möglich selbst mit Energie aus Sonne, Wasser, Holz und Wasserkraft.

Die Einsparung von Energie und Steigerung der Energieeffizienz hat oberste Priorität.

Die energetische Verwertung der Biomasse bis hin zur Kompostierung wird vorangetrieben.

Gemeindevertretung, e5-Team

L(i)ebenswerte Gemeinde Neuhaus



Die rund 1.030 Einwohner*innen und 36 km² umfassende KunstHadnKultur-Gemeinde Neuhaus ist Teil des Karawanken UNESCO Global Geopark und des EVTZ Geopark Karawanken m.b.H. Sie beheimatet mit dem Museum Liaunig das größte Privatumuseum moderner Kunst in Österreich und ist sowohl für den Anbau von Hadn (Buchweizen) sowie die Hadn-Gastronomie als auch für ein vielfältiges lokales Vereins- und Kulturleben bekannt.

Als e5-, KEM- und Klimabündnis-Gemeinde unternimmt die Gemeinde Neuhaus sämtliche Anstrengungen, um ihren wunderschönen, naturnahen Lebensraum zu erhalten und weiterzuentwickeln. Zudem zielen die Projekte und Initiativen der vergangenen Jahre auch auf eine Stärkung der Kreislaufwirtschaft ab.

Trotz der kleinen Struktur konnte die Gemeinde Neuhaus zahlreiche innovative Projekte in den Bereichen Kunst, Kulinarik, Kultur, familienfreundliche Gemeinde, Mobilität sowie Digitalisierung umsetzen. Besonderes Augenmerk lag hier auf der Umsetzung der Projekte mit Bürgerbeteiligung und der nachhaltigen Entwicklung des Lebensraums. Zahlreiche Projekte wurden in Kooperation mit den Kindern der Volksschule und des Kindergartens durchgeführt. Neben dem Schwerpunkt Kunst, Kulinarik und Kultur darf sie sich mittlerweile auch österreichische Spitzenreiterin im Bereich der LoRaWAN-IOT-Anwendungen nennen. In diesem Zusammenhang wurden auch zukunftsorientierte Forschungsk Kooperationen mit der FH Campus Wien sowie der Universität der Bundeswehr München geschlossen, bei denen bereits Lösungen im Bereich Klimawandelanpassungen (z.B. Wassermanagement) umgesetzt wurden.

Politisches Bekenntnis und aktive Bürgerbeteiligung



ZIEL

Wir heben durch die bereits vorhandenen umfassenden Beratungen, zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit und Vorbildwirkung das Bewusstsein der BürgerInnen für ein energieeffizientes und nachhaltiges Handeln. Wir setzen als Gemeinde alle erforderlichen Maßnahmen, um die Ziele dieses Energie- und Klimaleitbildes zu erreichen.

Für die Gemeinde Neuhaus und ihre politischen VertreterInnen ist es wichtig, dass die BürgerInnen am Weg zur Klimaneutralität aktiv partizipieren und die dafür notwendigen Verhaltensänderungen sowie Umsetzungsmaßnahmen der öffentlichen Hand mittragen und umsetzen. Die Gemeinde versteht die BürgerInnen in diesen Zusammenhang als den treibenden Motor zur Umsetzung der Klimaneutralität.

Damit dies gelingen kann, ist es jedoch von essenzieller Bedeutung, dass sich die Gemeindefunktionäre sowie die Gemeindeverwaltung in ihrer öffentlichen Vorbildwirkung zum Weg der Klimaneutralität bekennen. Das bedeutet, dass sie sich voll inhaltlich zu den Inhalten, Zielen und Maßnahmen des Energie- und Klimaleitbildes der Gemeinde Neuhaus bekennen und dieses transparent kommunizieren. Darüber hinaus ist die Gemeinde Neuhaus Teil der Klima- und Energiemodellregion Südkärnten, welche sich mit der Strategie aus 2016 der Umsetzung der CO²-Neutralität und Kreislaufwirtschaft verschrieben hat. Die Bevölkerung der Gemeinde Neuhaus wird durch bewusstseinsbildende Vorträge und Veranstaltungen mit eingebunden und zum „Mitmachen“ motiviert.

Energieplanung und Raumordnung

Die Gemeinde Neuhaus bekennt sich bereits mit dem Leitbild zur Lokalen Agenda 21 zur Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung und sieht in der Umsetzung einer zukunftsfähigen kommunalen Energiepolitik einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Sicherung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger. Das Energiethema begleitet alle Bereiche, die auch im e5-Programm abgebildet sind, inklusive Mobilität, Raumordnung, Beschaffungswesen und Nahversorgung.

Die Gemeinde Neuhaus richtet ihr strategisches und operatives Tun auf einen sparsamen Bodenverbrauch aus. Sie ist bestrebt Leerstände von Objekten weiterhin auf sehr niedrigem Niveau zu halten und widmet sich aktiv der Energieraumplanung. Sie berücksichtigt in ihrer strategischen und operativen Raumordnung Klimawandelanpassungsmaßnahmen. Die Gemeinde kümmert sich aktiv um die Erhaltung von besonders schützenswerten Flächen sowie landwirtschaftlichen Nutzflächen.

ZIEL

Wir verstehen Kunst im öffentlichen Raum auch als mögliche Ausdrucksform, um Aspekte des Klimaschutzes zu thematisieren.



Kreislaufwirtschaft



Die Gemeinde Neuhaus ist eine dörflich und landwirtschaftlich geprägte Gemeinde mit wunderschöner Natur und lieblichen Ortschaften sowie hervorragenden Produzenten und Gastronomie fernab vom Massentourismus. Seit dem Jahr 1997 ist sie die Hadn-Gemeinde Österreichs schlechthin, in welcher der Buchweizen unter der visionären Leitung des Vereins „Genussregion Jauntaler Hadn“ von der heimischen Landwirtschaft angebaut, vor Ort gemahlen sowie von der örtlichen Gastronomie und den heimischen Direktvermarktern auf höchstem Niveau veredelt wird.

Die internationale Slow Food-Philosophie von gelebter Nachhaltigkeit in Form einer Kreislaufwirtschaft, d.h. die Rückkehr zu lokaler Produktion durch tätige Unternehmerinnen und Unternehmer sowie regional produzierter saisonaler Lebensmittel mit Einbindung der lokalen Bevölkerung – insbesondere der Kindergarten- und Volksschulkinder – ist nun der logische nächste Schritt in der Entwicklung der KunstHadnKultur-Gemeinde Neuhaus zum Slow Food Village Neuhaus.

ZIEL

Wir unterstützen die Nutzung heimischer Ressourcen und tragen so zu den übergeordneten Zielen des Klimaschutzes, der nachhaltigen Ressourcenverwendung (Reduktion der Grauen Energie) sowie zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung bei. Insbesondere setzt sich die Gemeinde auch für die getrennte Sammlung, Kompostierung und Verwertung von organischen Reststoffen im Sinne der Schließung des Kohlenstoffkreislaufes ein.



Kommunale Gebäude und Anlagen



Die Gemeinde Neuhaus minimiert die Umweltauswirkungen im Betrieb ihrer kommunalen Gebäude und ist Vorbild von zukunftsfähigen Gebäudestandards. Höchste Priorität haben in diesem Zusammenhang Energieeffizienz wie auch die Nachhaltigkeit der verwendeten Materialien. Zudem wird im Sinne der Klimawandelanpassung auch auf die Resilienz der öffentlichen Gebäude (Stichwort: Black-out-Sicherheit) ein starkes Augenmerk gelegt.

ZIEL

Wir nutzen alle rechtlichen und formalen Möglichkeiten, um eine energieeffiziente und ökologische Gebäudequalität in der Gemeinde zu schaffen und gezielte Maßnahmen zu setzen, um den Energieverbrauch kommunaler Gebäude und Einrichtungen nachhaltig weiter zu senken.

Mobilität

Der Verkehrssektor zählt zu den Hauptverursachern für die Treibhausgasemissionen und ist vor allem auf den PKW-Individualverkehr zurückzuführen. Ein Ausbau des öffentlichen Verkehrs, des Micro-ÖVs und weiterer alternativer Mobilitätsformen sowie ein geändertes Nutzungsverhalten der BürgerInnen müssen daher oberste Priorität auch für die zu 2/3 mittelgebirgige Gemeinde Neuhaus haben.

Zudem ist man mit dem Jahrhundertinfrastrukturprojekt Koralmbahn ab Dezember 2025 vom Intercity-Bahnhof St. Paul in nur 36 Minuten in Graz und in nur 22 Minuten in Klagenfurt. Neben der wirtschaftlichen und touristischen Komponente dieses Jahrhundertverkehrs-Infrastrukturprojekts soll auch der Umstieg des Individualverkehrs auf den öffentlichen Verkehr gelingen.



ZIEL

Wir unterstützen Initiativen im Bereich der alternativen Mobilitätsformen und der Elektromobilität sowie die Forcierung öffentlicher Verkehrsmittel.

Energie

Die Steigerung der Energieeffizienz bei Strom, Wärme (und Trinkwasser), der Ausstieg aus Öl und Gas sowie der Ausbau erneuerbarer Energie sowie die Reduktion der Abfallmenge im Gemeindegebiet sind zentrale Anliegen der Gemeinde Neuhaus.



ZIEL *Wir nutzen alle vertretbaren Möglichkeiten, um den Einsatz erneuerbarer Energieträger auf dem Gemeindegebiet zu erweitern und den Anteil an fossilen Energieträgern zu reduzieren. Wir setzen uns in den Gemeindeverbänden für eine Steigerung der Energieeffizienz ein. Wir bekennen uns zu einem Erfahrungsaustausch und einer engen Kooperation mit anderen Gemeinden hinsichtlich Energieeffizienz und beteiligen uns an geeigneten regionalen und überregionalen Projekten.*



Klimawandelanpassungen



Die globale Erderwärmung schreitet stark voran. Damit verbunden ist auch eine massive Zunahme an Extremwetterlagen, welche im Gemeindegebiet von Neuhaus in den vergangenen Jahren Millionenschäden verursachte. Die Auswirkungen der Klimakrise in Form von Dürren, Sturzfluten, Föhnstürmen,... sind nicht mehr zu stoppen, daher hat es sich die Gemeinde Neuhaus zur Aufgabe gemacht, aktiv Klimawandelanpassungslösungen zu entwickeln und umzusetzen.



SP1

Politisches Bekenntnis und aktive Bürgerpartizipation

ZIEL

Die Gemeindepolitik und -verwaltung wird als aktive und authentische UnterstützerInnen der Klimaneutralität wahrgenommen.

Die BürgerInnen partizipieren aktiv in Klimaschutzmaßnahmen.

Die BürgerInnen zeigen Änderungen in Verhaltensweisen betreffend Klimaschutz, Klimawandelanpassung, Ressourcenschonung und effizienten Energieeinsatz.

MAßNAHMEN

Die Gemeindemandatare beschließen einhellig und mit Interesse das Energie- und Klimaleitbild der Gemeinde Neuhaus.

Die Gemeindemandatare kommunizieren aktiv und transparent die Inhalte, Ziele und Maßnahmen des Energie- und Klimaleitbilds an die BürgerInnen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindezeitung, Homepage, GemeindeApp) informiert die Gemeinde Neuhaus die Bevölkerung umfassend und transparent über Inhalte, Ziele und Maßnahmen des Energie- und Klimaleitbilds.

Die Gemeinde Neuhaus fördert die Bewusstseinsbildung der Bevölkerung in Bezug auf Klimaschutz, Naturschutz, Ressourcenschonung und effizienten Energieeinsatz im Rahmen von Projekten und Veranstaltungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier auf der Bewusstseinsbildung und Beteiligung der Volksschul- und Kindergartenkinder an solchen Initiativen.

Die Gemeinde ist bestrebt vorbildliche Maßnahmen, Projekte und Initiativen zu Klimawandel- und -anpassungsagenden sowie zur Energieeffizienz und zur Ressourcenschonung umzusetzen und diese an die BürgerInnen zu kommunizieren.

SP2

Energieplanung und Raumordnung

ZIEL

Durch die Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzepts verfügt die Gemeinde Neuhaus über umfassende strategische Grundlagen für die nachhaltige Gemeindeentwicklung vor dem Hintergrund der Energieautarkie und des Klimawandels.

Die traditionelle Raumplanung wird um das Spektrum der Energie- und Klimaschutzplanung sowie der Planung zur Baulandmobilisierung und Leerstandsaktivierung erweitert.

Die Gemeinde Neuhaus kümmert sich aktiv um den Erhalt ihres naturnahen und lieblichen Dorfcharakters sowie Landschaftsbilds.

Die Gemeinde Neuhaus kümmert sich aktiv um den Erhalt des Natura 2000-Gebiets im Motschulagraben.

ZIEL

Die Gemeinde Neuhaus kümmert sich aktiv um den Erhalt wertvoller landwirtschaftlicher Nutzflächen.

Die Gemeinde Neuhaus pflegt weiterhin ihre zahlreichen naturnahen Grünflächen.

Die Gemeinde Neuhaus widmet sich dem Artenschutz sowie der Eindämmung von Neophyten.

Die Gemeinde betreibt aktive Bodenpolitik für leistbares Wohnen mittels eines Baulandmodells, welche möglichst gut an den öffentlichen Verkehr angebunden ist.

Durch aktive Bürgerbeteiligung, Kommunikation und Bewusstseinsbildung gibt es ein hohes Maß an Akzeptanz für die definierten Raumordnungsziele der Gemeinde Neuhaus.

MAßNAHMEN

Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes inkl. Bürgerbeteiligung bis Ende 2025.

Weiterführende Planungsgrundlagen: Energieraumordnung und Klimaschutz sowie Baulandmobilisierung und Leerstandsaktivierung inkl. Bürgerbeteiligung bis Ende 2025.

Der Gemeinderat der Gemeinde Neuhaus bekennt sich dazu, keine weiteren öffentlichen Flächen (mit Ausnahme von Baulandmodellen und Verkehrsflächen) zu versiegeln, um den naturnahen und dörflichen Charakter der Gemeinde zu erhalten.

Die Gemeinde Neuhaus berücksichtigt in ihren Beschlüssen den Erhalt des Natura 2000-Gebiets im Motschulagraben.

Der Gemeinderat berücksichtigt in ihren Beschlüssen den Erhalt von wertvollen landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Das Baulandmodell Neuhaus sichert leistbaren Wohnraum mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr.

Bürgerbeteiligung in allen Altersgruppen bleibt in kommunalen Projekten weiterhin gelebte Praxis.

Die Gemeinde Neuhaus organisiert Vorträge und Workshops im Bereich des Naturschutzes, um die BürgerInnen zum Mittun zu bewegen.

Transparente BürgerInnenkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit des gesamten Prozesses, der Zwischen- und der Endergebnisse hinsichtlich der Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes sowie der erweiternden Planungen.

ZIEL

Regionale Wertschöpfung erhalten durch Einkaufen im Ort bei unserem Nahversorger sowie bei heimischen Direktvermarktern

Stärkung der heimischen Landwirtschaft und Gastronomie durch das Leitprodukt Jauntaler Hadn

Entwicklung der Gemeinde Neuhaus als Slow Food Village, um den Wert lokal erzeugter, hochwertiger Lebensmittel zu steigern und im Sinne des Slow Food-Konzepts die Kreislaufwirtschaft zu stärken.

Zertifizierung des Jauntaler Hadns im Rahmen des internationalen Slow Food-Presidia.

Langfristiger Erhalt der bestehenden Direktvermarkter sowie der landwirtschaftlichen Voll- und Nebenerwerbsbetriebe, der Hadnwirte, des Kaufhaus Schuler-Glawischnig im Ort Neuhaus sowie des Hadnzentrums inkl. Hadnmühle im Ort Schwabegg.

Die Gemeinde beschafft nach nachhaltigen Kriterien.

Die Gemeinde ist sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und ist bestrebt öffentliche Feste und Veranstaltungen nachhaltig zu gestalten.

MAßNAHMEN

Beitrittserklärung der Gemeinde Neuhaus, der Volksschule Neuhaus, des Kindergarten Neuhaus sowie landwirtschaftlicher Betriebe und der Gastronomie zum Slow Food Village Neuhaus im Jahr 2024.

Erstellung einer Liste der regionalen Produkte und der Kooperationspartner, wo diese verkauft werden.

Das Energie- und Klimaschutzleitbild stellt einen Grundsatzbeschluss für nachhaltiges Beschaffen dar. Die gemeindeeigenen Beschaffungen richten sich nach Nachhaltigkeitsrichtlinien, die konsequent umgesetzt werden und im Umweltausschuss Thema sind.

Vorbildwirkung der Gemeinde bei der nachhaltigen Beschaffung von Lebensmitteln und Getränken bei unseren regionalen Anbietern und regionalem Nahversorger.

Unterstützung von regionalen Märkten, z.B. durch Öffentlichkeitsarbeit usw.

Durchführung des Hadnfestes als Genussfest der heimischen Gastronomie und Direktvermarkter alljährlich am 3. Septemberwoche (im Jahr 2025 zum 30. Mai).

Durchführung der hochkarätigen KunstSinnNeuhaus Wochen unter dem Motto HadnKunstKultur – AjdaUmetnostKultura mit Einbindung aller Gastronomen und aller Kulturvereine der Gemeinde Neuhaus.

Anwendung der Green Event Kriterien des Landes Kärnten bei öffentlichen Veranstaltungen (kein Wegwerfgeschirr, regionale Lebensmittel, regionale Dienstleister, Abfallvermeidung).

Neue umfangreiche Hadnkochbücher von cookingCatrin sowie von Gudrun Glawischnig/Schloss Leifling im Jahr 2024.

ZIEL

Energieeinsparung sowie Sanierung für alle Gebäude >250 m ² bis 2030 gemäß EU-Energieeffizienzrichtlinie (EED III).
Die Energieoptimierung und das Energiecontrolling bei den gemeindeeigenen Objekten soll weiter forciert fortgesetzt werden (Kommunale Energiebuchhaltung). Damit nimmt die Gemeinde Neuhaus für den eigenen Wirkungsbereich eine Vorbildrolle ein.
Barrierefreiheit der kommunalen Gebäude und Anlagen
Erweiterung smarter Heizungssteuerungen mittels LoRaWAN-IOT
Umsetzung smarter LED-Straßenbeleuchtungssteuerung mittels LoRaWAN-IOT
Der Anteil erneuerbarer Energieträger bei der Wärmeversorgung kommunaler Anlagen beläuft sich auf 100%.
Alle kommunalen Gebäude (mit Ausnahme einer Aufbahrungshalle) sind bereits mit Photovoltaik und Batteriespeicher ausgestattet. Sie sind zudem aufgrund Speicher- und Notstromspeisungen gleichzeitig Blackout-sicher.
Nutzung aller Potentiale kommunaler Gebäude für den Ausbau von Photovoltaik.
Reduzierung der Strom- und Wärmekosten bei gemeindeeigenen Gebäuden und Initiierung von vorbildhaften Maßnahmen.
Der Ankauf eines 35 kVA-Notstromaggregates zur Versorgung des „Leuchtturms“ bzw. Der Einsatzzentrale vom Gemeindefeststellung wurde umgesetzt.
Weiterer Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit hinsichtlich der gemeinsamen Nutzung kommunaler Infrastruktur, um Ressourcen, Kosten und somit Emissionen zu sparen und Synergien zu nützen.

MAßNAHMEN

Sanierungsmaßnahmen für alle kommunalen Gebäude >250 m ² im Rahmen der EED III. Anwendung von energetischen und ökologischen Kriterien bei der Sanierung.
Engmaschiges Monitoring zur Verbrauchssenkung in der kommunalen Energiebuchhaltung des Landes Kärnten inkl. Integration der bestehenden LoRaWAN-Sensorik.
Weiterer Ausbau von Photovoltaik auf Gemeindeobjekten
LoRaWAN-basierte smarte Heizungssteuerungen sollen weiter ausgebaut werden
Umsetzung einer smarten Steuerung der LED-Straßenbeleuchtung auf LoRaWAN-Basis
Barrierefreiheit wird bei der Umsetzung aller Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen berücksichtigt. Barrierefreiheit in weiten Bereichen bei Gebäuden und Anlagen bereits umgesetzt.
Umsetzung interkommunaler Projekte und gelebter interkommunaler Zusammenarbeit im Bereich der Daseinsvorsorge sowie im Bereich gemeinsam genutzter Maschinen und Anlagen.

MAßNAHMENPROGRAMM

SP5

Mobilität

ZIEL

Stündliche Anbindung der Gemeinde Neuhaus an die Koralmbahn an Wochentagen, Feiertagen sowie Wochenenden:

- generelle Nutzung des öffentlichen Verkehrs durch SchülerInnen und PendlerInnen der Gemeinde Neuhaus
- touristische Anreise zum Museum Liaunig sowie zur heimischen Gastronomie.

Langfristige Weiterführung des GO-Mobils als heimische Micro-ÖV-Lösung sowie weiterer Ausbau des Micro-ÖV durch das Land Kärnten und den Geopark Karawanken-Karavanke.

Erhaltung der attraktiven Radwegsverbindungen der Gemeinde Neuhaus. Der ca. 9 km lange R1-Radweg wird für Touristen wie für Einheimische gewartet und instandgehalten.

Stärkung alternativer Mobilitätsangebote (Fußgänger/Rad- und E-Bikes/E-Scooter) als Zubringer zum öffentlichen Verkehr.

Weiterer Ausbau der e-Lade-Infrastruktur in der Gemeinde

Forcierung des Lastenrades für kommunale Dienste im Außenbereich

MAßNAHMEN

Mitarbeit der Gemeinde Neuhaus bei der Erstellung des Positionspapiers der KEM-Südkärnten zur Neuausschreibung des Linienbusverkehrs in der Verkehrsregion Südkärnten mit dem Ergebnis einer deutlich verbesserten ÖV-Anbindung an Schultagen sowie einer Mobilitätsdrehscheibe im Ort Neuhaus seit Dezember 2023.

Weiterer Ausbau der ÖV-Anbindungen der Gemeinde Neuhaus an die Koralmbahn (insbesondere an schulfreien Werktagen, Feiertagen und Wochenenden).

Bewerbung der attraktiven Busanbindungen in der Gemeinde Neuhaus an die S-Bahn in Gemeindezeitung und GemeindeApp.

Volksschul- und Kindergartenausfahrten mit dem öffentlichen Verkehr.

Ausbau der bestehenden e-Ladeinfrastruktur: Neben der beim Gemeindeamt Neuhaus bereits errichteten e-Tankstelle ist noch eine weitere Errichtung auf der öffentlichen Parkfläche im Bereich vor dem Landgasthof Hafner geplant.

Die Kombination Radfahrer/Fußgänger/E-Scooter und Bus wird durch attraktive und sichere Rad- und E-Scooterabstellplätze und -anlagen forciert.

Zwei große öffentliche Parkflächen in der Gemeinde Neuhaus bieten bereits ein attraktives Angebot an Park&Ride-Flächen für den öffentlichen Verkehr.

Verkehrsberuhigte Zone vor dem Kindergarten Neuhaus umgesetzt.

Ankauf eines Lastenrades für den kommunale Zwecke.

ZIEL

Die Wärmeversorgung der Haushalte erfolgt in der Gemeinde Neuhaus bis 2040 mit erneuerbarer Wärme.
Ausschöpfung der Potentiale von erneuerbaren Energieträgern im Gemeindegebiet
Stärkung der regionalen Biomasse
Weiterer Ausbau des Nahwärmenetzes im Ort Neuhaus
Errichtung von Energiegemeinschaften im Gemeindegebiet von Neuhaus.
Müllvermeidung und damit Reduktion des Müllvolumens.

MAßNAHMEN

Die Gemeinde Neuhaus bietet jährliche Informationsabende und Energieberatungen zu den Förderungen aus „Raus aus Öl“ sowie Photovoltaik/Batteriespeicher an und schafft somit Anreize für die Bevölkerung auf erneuerbare Energieträger umzustellen.
Die Gemeinde Neuhaus informiert die Bevölkerung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindezeitung, Homepage, GemeindeApp) über Fördermöglichkeiten für den Umstieg bzw. den Ausbau von Alternativenenergien.
Festlegung eines diversifizierten E-Mix aller zur Verfügung stehenden Energieformen wie Trinkwasser-Kraftwerke, Kleinwasserkraftwerke und Photovoltaikanlagen. Forcierung und Unterstützung des weiteren Ausbaues aller zur Verfügung stehenden Energieformen.
Effizienzscherpunkte für Bevölkerung und Betriebe tragen zu einer Senkung des Energieverbrauchs bei.
Ausbau der Nahwärme in weiteren Teilen des Ortgebietes von Neuhaus.
Die Gemeinde bringt sich aktiv bei der Errichtung von Energiegemeinschaften ein und partizipiert an diesen.
Kooperation mit Institutionen, die zum Thema Müllvermeidung über Erfahrung verfügen.
Schaffung und Erweiterung von Möglichkeiten zur Nach- und Weiternutzung von Altwaren.
Bewusstseinsbildende Maßnahmen und Aktionen zur Müllvermeidung. Die Gemeinde Neuhaus informiert aktiv die Bevölkerung im Rahmen der medialen Öffentlichkeitsarbeit über Mülltrennung und trägt somit zur Reduktion der Müllmenge bei.
Die Gemeinde strebt die dezentrale Kompostierung von organischen Reststoffen (Biotonne, Grünschnitt) durch landwirtschaftliche Betriebe an, um so auch den Humusaufbau auf Ackerstandorten im Sinne eines geschlossenen Kohlenstoffkreislaufs zu fördern.

ZIEL

Erhöhung der Versorgungssicherheit der kommunalen Trinkwasserversorgungsanlagen
Umsetzung eines Monitoring- und Alarmierungssystems für Naturgefahren im gesamten Geopark Karawanken-Karavanke.
Entwicklung einer Blackout-Kommunikation im Gemeindegebiet von Neuhaus
Erhalt der großen Anzahl der Grünflächen sowie bestehender Bäume als natürlichen Schatten Spendern in den Dörfern.
Neue Bepflanzungen (Sträucher und Bäume) bei Umsetzung kommunaler Projekte
Öffentliche Trinkwasserspender im Gemeindegebiet
Ausbau von landwirtschaftlichen Grünstreifen zur Minimierung von Überflutungen und Hangrutschungen bei Starkregenereignissen.
Aktive Sedimentbewirtschaftung in der Gemeinde Neuhaus als Antwort auf die durch den Klimawandel verursachte zunehmende Bodenerosion und daraus resultierenden Sedimentablagerungen im Bereich der Wildbäche, mit dem Ziel Ressourcen, Transportwege und Kosten zu sparen.
Sensibilisierung der BürgerInnen in Bezug auf Klimawandelanpassungsmaßnahmen der Gemeinde
Bewusstseinsbildende Maßnahmen und Aktionen zur Klimawandelanpassung

MAßNAHMEN

Umsetzung eines LoRaWAN-Entwicklungsprojektes zur Erhöhung der Versorgungssicherheit der drei dezentralen Wasserversorgungsanlagen. Das Bürgerportal wird (ab Q3/2024) neben Alarmierungs- und Smartmeterablesemöglichkeiten, auch einen Poolfüllkalender enthalten, welcher es zukünftig erleichtert, Poolfüllungen einzutakten um mögliche Engpässe in der Wasserversorgung zu vermeiden.
Das Interreg-Projekt „KaraMon“ wird ab dem zweiten Halbjahr 2024 ein Monitoring- und Alarmierungssystem für Naturgefahren im gesamten Geopark Karawanken umsetzen.
Umsetzung des mehrjährigen Forschungsprojekts zur LoRa-basierten Blackout-Kommunikation im Rahmen des Projekts ROLORAN mit der Universität der Bundeswehr München.
Im Gemeindegebiet von Neuhaus wurden in den vergangenen Jahren kontinuierlich Trinkwasserspender ausgebaut und neue Bäume gepflanzt (zuletzt 2023 auf der Spiel- und Freizeitanlage Schwabegg).
Umsetzung von landwirtschaftlichen Grünstreifen zur Minimierung von Überflutungen und Hangrutschungen bei Starkregenereignissen auf bestehenden Ackerflächen erfolgt.
Umsetzung von Sedimentablagerungsflächen im Gemeindegebiet von Neuhaus
Die Gemeinde Neuhaus informiert die Bevölkerung im Rahmen der medialen Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindezeitung, Gemeindehomepage und GemeindeApp) über die Umsetzung von kommunalen Klimawandelanpassungsmaßnahmen und versucht durch gesetzte Aktivitäten und Initiativen eine aktive Beteiligung der Bevölkerung zu erzielen.

Energie- und Klimaleitbild 2030

Die im Energie- und Klimaleitbild der Gemeinde Neuhaus mit einem Umsetzungszeitraum bis 2030 beschriebenen sieben Themenschwerpunkte sollen dabei die Grundlage für Maßnahmen darstellen, um den Lebensraum und somit die lebens- und liebenswerte Gemeinde Neuhaus auch für kommende Generationen zu schützen sowie Klimawandelanpassungen umzusetzen. Im selben Zuge soll durch die gesetzten Maßnahmen das Gemeinwohl gestärkt werden sowie eine klimaneutrale Zukunftsperspektive für die Gemeinde Neuhaus aufgezeigt werden.

Das Klimaleitbild versteht sich in diesem Zusammenhang nicht als starres, sondern als lebendes Dokument, dass bei Änderungen der Rahmenbedingungen auch gegebenenfalls wieder adaptiert werden kann.

Das Energie- und Klimaleitbild der Gemeinde Neuhaus wurde in der Gemeinderatssitzung am 11.07.2024 einstimmig beschlossen.



Internetseite
www.neuhaus.gv.at



e5-Infoseite

Ansprechpartner

Wenn Sie Anregungen zu Umsetzungsmaßnahmen und/oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte als Anlaufstelle für Energie- und Klimathemen in der Gemeinde Neuhaus an:

Regina Wiedl BA
Amtsleitung
Tel. +43 4356 2043
regina.wiedl@ktn.gde.at

Vzbgm. Ing. Christian Sourì
e5-Teamleiter
Tel. 0660 9155 100
christian.souri@gmx.at

Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.

Mahatma Gandhi



**Klima- und Energie-
Modellregionen**
Wir gestalten die Energiewende



Version 1.0 | 12.07.2024

